

XXIV. GP.-NR

2522 /J

18. Juni 2009

Anfrage

des Abgeordneten Ing. Norbert Hofer
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend Auswirkungen von Roundup auf die Umwelt

„Roundup“ sind Totalherbizide für die Landwirtschaft, aber auch für Hobbygärtner. Roundup wirkt unspezifisch gegen viele Pflanzenarten. Der Wirkstoff ist das für fast alle Pflanzenarten toxische Glyphosat. Die einzelnen Roundup-Produkte unterscheiden sich in der Salzformulierung, dem Medium (Lösung oder Granulat) sowie der Glyphosatkonzentration.

In der Landwirtschaft wird Roundup schon seit den 1980er Jahren verwendet, um Felder vor einer Neuansaat von Unkraut oder konkurrierenden Pflanzen in der Fruchtfolge (Weizen-Gerste) zu befreien.

Roundup wirkt ausschließlich über grüne Pflanzenteile und nicht über die Wurzel und ist daher während der gesamten Vegetationsperiode einsetzbar. Es ist somit möglich, in einem Arbeitsgang einen Bestand „niederzuspritzen“ und zusätzlich eine frische Saat einzubringen. Die Keimung und der Wuchs werden nicht negativ beeinflusst. Auch im Weinbau wird Roundup verwendet, um den Unterstockbereich frei zu halten.

Wie eine Studie der französischen Universität Caen belegt, schädigen Rückstände des Totalherbizids "Roundup" menschliche Zellen und dies bereits in niedriger Konzentration. Rückstände dieses Herbizids können in allen genmanipulierten Lebens- und Futtermitteln entdeckt werden. Bei Versuchen an unterschiedlichen menschlichen Zellgruppen mit einer 100.000-fachen Verdünnung des Totalherbizids "Roundup" trat innerhalb von 24 Stunden ein vollständiges Zellsterben ein.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

Anfrage

1. Wo in Österreich sind Roundup Produkte zu kaufen?
2. Wie viele Roundup Produkte werden in Österreich pro Jahr verkauft?
3. Inwieweit gibt es beim Verkauf von Roundup Produkten Verkaufsbeschränkungen bzw. Auflagen?

4. Inwieweit gibt es beim Einsatz von Roundup Beschränkungen bzw. Auflagen und inwieweit wird deren Einhaltung kontrolliert?
5. Dürfen Privatpersonen Roundup Produkte für den Privatgebrauch nach Österreich einführen?
6. Welche kurz- bzw. langfristigen Auswirkungen auf die Umwelt hat der Einsatz von Roundup Produkten?
7. Wo sehen Sie die Vorteile von Roundup Produkten?
8. Wo sehen Sie die Nachteile von Roundup Produkten?
9. Sind Ihnen die Ergebnisse der Studie der Universität von Caen bekannt und welche Rückschlüsse lassen die Ergebnisse auf Österreich zu?
10. Ist eine Importsperr für Roundup Produkte geplant?
11. Wenn ja, ab wann?
12. Wenn nein, weshalb verzichtet man derzeit auf eine solche Maßnahme?



Wien am
18. JUNI 2009